



HHL LEIPZIG
GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT

CHAIR
OF ACCOUNTING
AND AUDITING



Integrated Reporting und Kapitalmarktkommunikation

Prof. Dr. Henning Zülch | Leipzig, 21. September 2017

Agenda

(1) Kapitalmarktkommunikation heute – Einige Zahlen

(2) Hauptelemente des IR-Frameworks

(3) Ein Blick nach vorn

(4) Fazit

(5) Kontakt



Agenda

(1) Kapitalmarktkommunikation heute – Einige Zahlen

(2) Hauptelemente des IR-Frameworks

(3) Ein Blick nach vorn

(4) Fazit

(5) Kontakt



Kapitalmarktkommunikation heute – Einige Zahlen

Unternehmerische Rechnungslegung – Die Ursprünge



Luca Pacioli (*1445 - †1514)

"Die Wenigsten haben von Pater Luca Pacioli gehört, dem Erfinder der doppelten Buchführung; aber er hat möglicherweise mehr Einfluss auf das menschliche Leben gehabt als Dante oder Michelangelo"

(Herbert J. Müller)

Der Fokus unternehmerischer Berichterstattung liegt klassisch darauf, **retrospektiv** Sachverhalte darzustellen und zu erklären, die in **monetären** Größen ausdrückbar sind.

Kapitalmarktkommunikation heute – Einige Zahlen

Geschäftsberichte börsennotierter Unternehmen – Übliche Gliederung

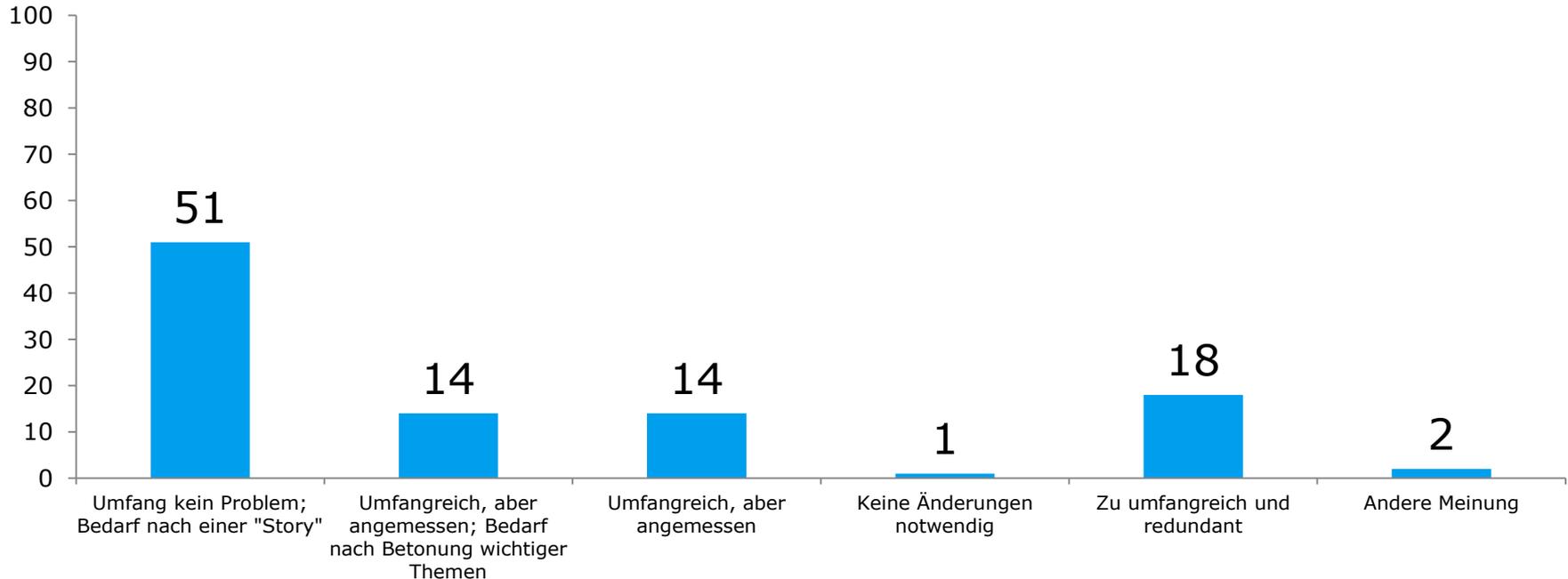


Die Geschäfts- und insbesondere die Lageberichterstattung kapitalmarktorientierter Unternehmen hat in den letzten Jahren stark an Komplexität gewonnen

Quelle: Zülch, H., & Höltken, M. (2013). Die „neue“(Konzern-) Lageberichterstattung nach DRS 20–ein Anwendungsleitfaden. *Der Betrieb (DB)*, 2457-2465.

Kapitalmarktkommunikation heute – Einige Zahlen

Wahrnehmung des "Disclosure Problem" – Die Nutzerperspektive



Frage: Welche der folgenden Aussagen beschreibt am genauesten ihre Meinung in Bezug auf den Umfang und den Inhalt gegenwärtiger Geschäftsberichterstattung? (n=325, Befragte=332 Mitglieder des CFA Institute, Angaben in %)

Leser von Geschäftsberichten empfinden den gestiegenen Umfang oft nicht als problematisch. Vermisst wird eine konsistente **(Equity)Story**.

Quelle: CFA Institute (2013). Investor Perspectives on Transparency, Trust, and Volume. Available at: <http://www.cfapubs.org/doi/pdf/10.2469/ccb.v2013.n12.1>

Kapitalmarktkommunikation heute – Einige Zahlen

wirDesign – Der Geschäftsbericht-Report 2017

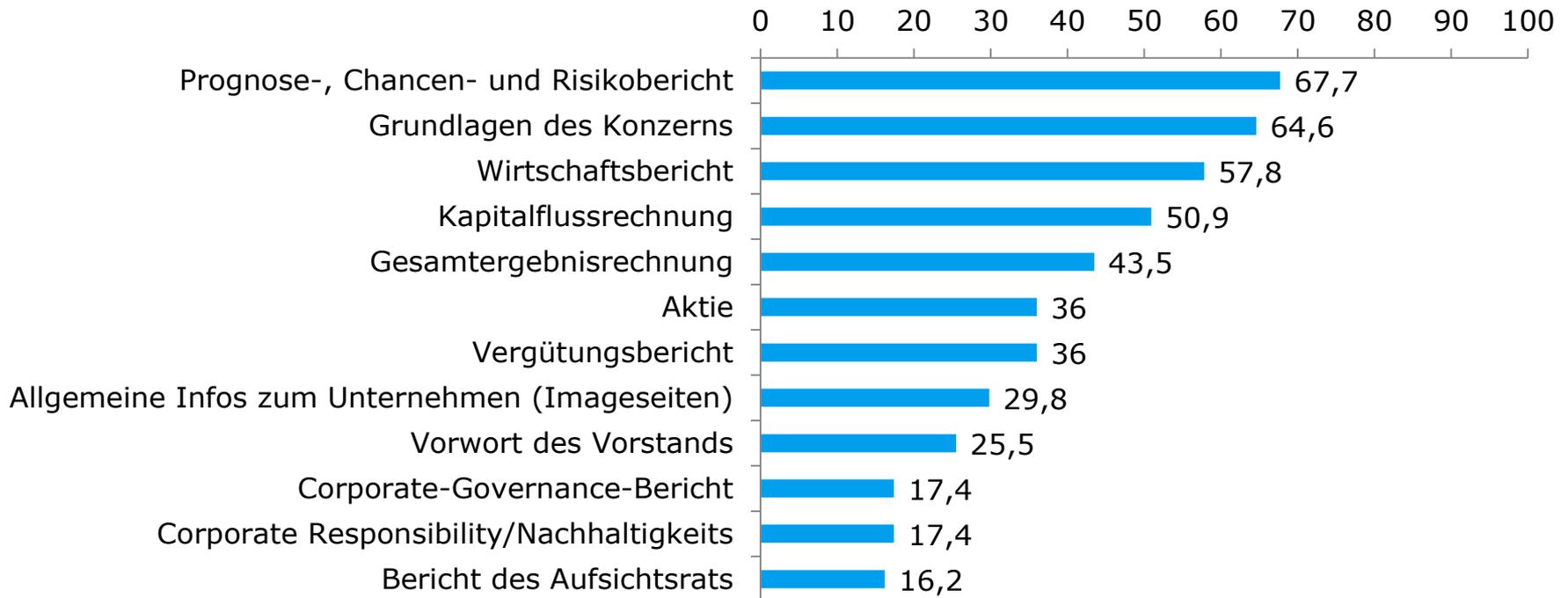


- Veröffentlicht Frühjahr 2017
- **Grundsätzliche Fragestellung:** Erreichen Geschäftsberichte ihre Zielgruppen?
- 23 überwiegend geschlossene Fragen
- **Befragte:** 326 Analysten, Journalisten, institutionelle Investoren und Privataktionäre

Quelle: WIRDESIGN (2017): Der Geschäftsbericht-Report 2017. Eine Studie zur Nutzung und Bedeutung von Geschäftsberichten börsennotierter Unternehmen in Deutschland, Berlin.

Kapitalmarktkommunikation heute – Einige Zahlen

Relevante Bestandteile des Geschäftsberichts



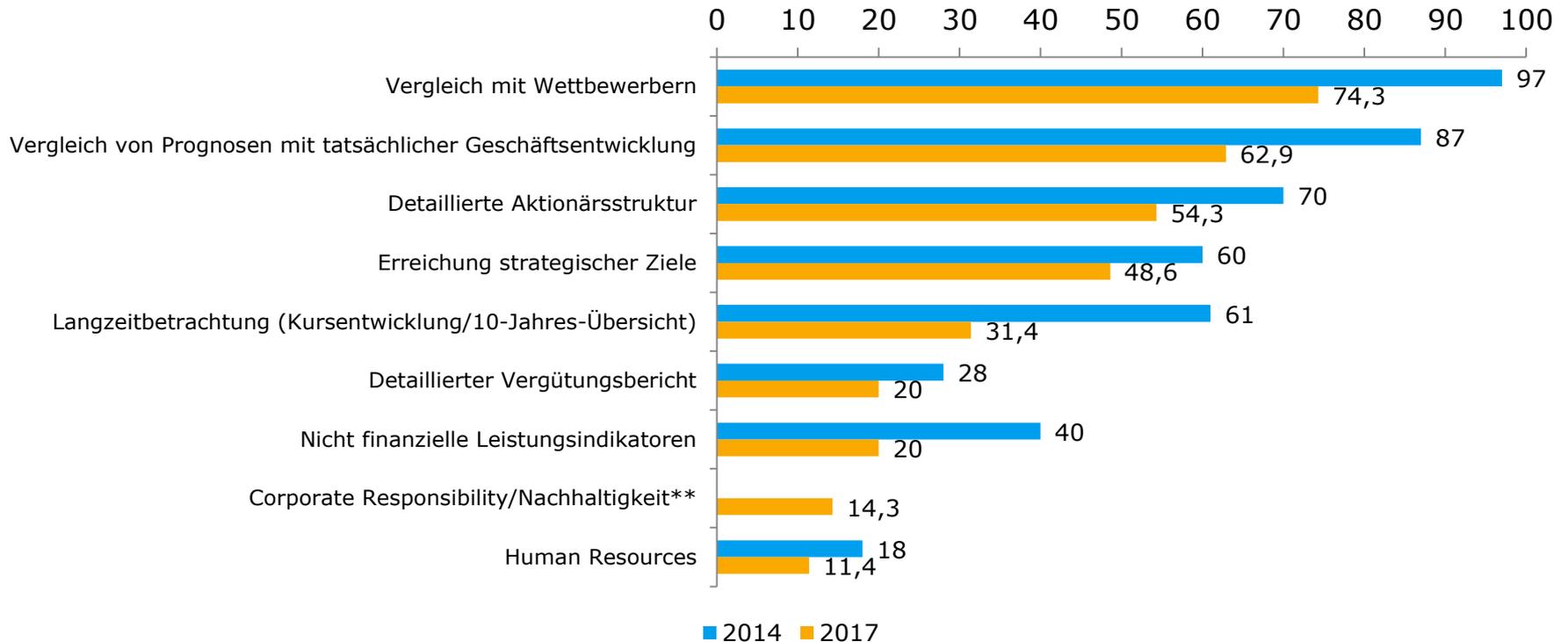
Frage: Welche Teile (des Berichts) sind für Sie grundsätzlich von Interesse? (n=326, Angaben in %. Nicht aufgeführte Ergebnisse: Bilanz, GuV, Anhang, EK-Veränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung, Nachtragsbericht, Verzeichnisse d. Tabellen und Grafiken, Stichwortverzeichnis, Glossar)

Neben den klassischen Bestandteilen des Jahresabschluss sind für Anleger und Multiplikatoren insbesondere **prospektive** Informationen von Interesse.

Quelle: WIRDESIGN (2017): Der Geschäftsbericht-Report 2017. Eine Studie zur Nutzung und Bedeutung von Geschäftsberichten börsennotierter Unternehmen in Deutschland, Berlin. S. 25.

Kapitalmarktkommunikation heute – Einige Zahlen

Fehlende Informationen im Geschäftsbericht



Frage: Welche für Sie relevanten Informationen fehlen im Bericht? (n=326, Angaben in %. **2014 ohne Wert)

Leser vermissen darüber hinaus oft Informationen zu strategischen Zielen, nicht-finanziellen Leistungsindikatoren, Corporate Responsibility und Human Resources.

Quelle: WIRDESIGN (2017): Der Geschäftsbericht-Report 2017. Eine Studie zur Nutzung und Bedeutung von Geschäftsberichten börsennotierter Unternehmen in Deutschland, Berlin. S. 37.

Kapitalmarktkommunikation heute – Einige Zahlen

IÖW – Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Praxis



- Veröffentlicht August 2016
- Befragung zur Praxis und Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung in Deutschland
- **Befragte:** 63 Großunternehmen und 53 KMU
- 27 überwiegend geschlossene Fragen für Großunternehmen, 19 Fragen für KMU

Quelle: IÖW/FUTURE (HRSG. [2016]): Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Praxis. Ergebnisse einer Befragung von Großunternehmen und KMU im Rahmen des Rankings der Nachhaltigkeitsberichte 2015, Berlin/Münster.

Kapitalmarktkommunikation heute – Einige Zahlen

Nachhaltigkeit und der Kapitalmarkt

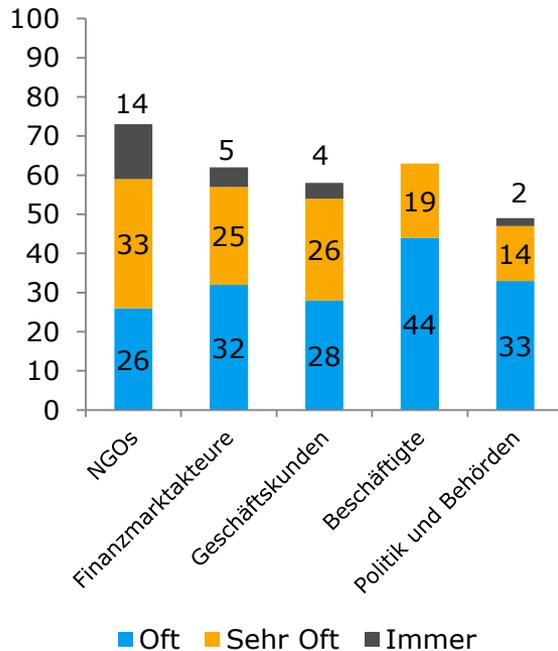


Abb.: Wahrnehmung veränderter Kommunikationserwartungen und verstärkter Informationsbedürfnisse bei Stakeholdern gegenüber Großunternehmen (n=56, Angaben in %)

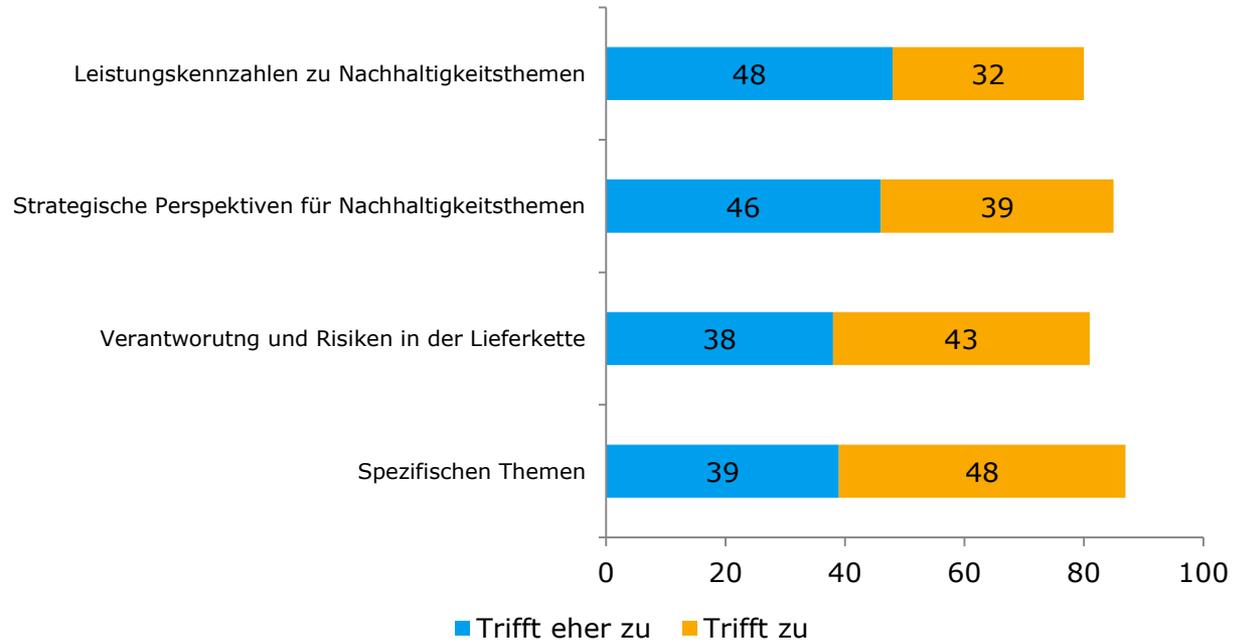


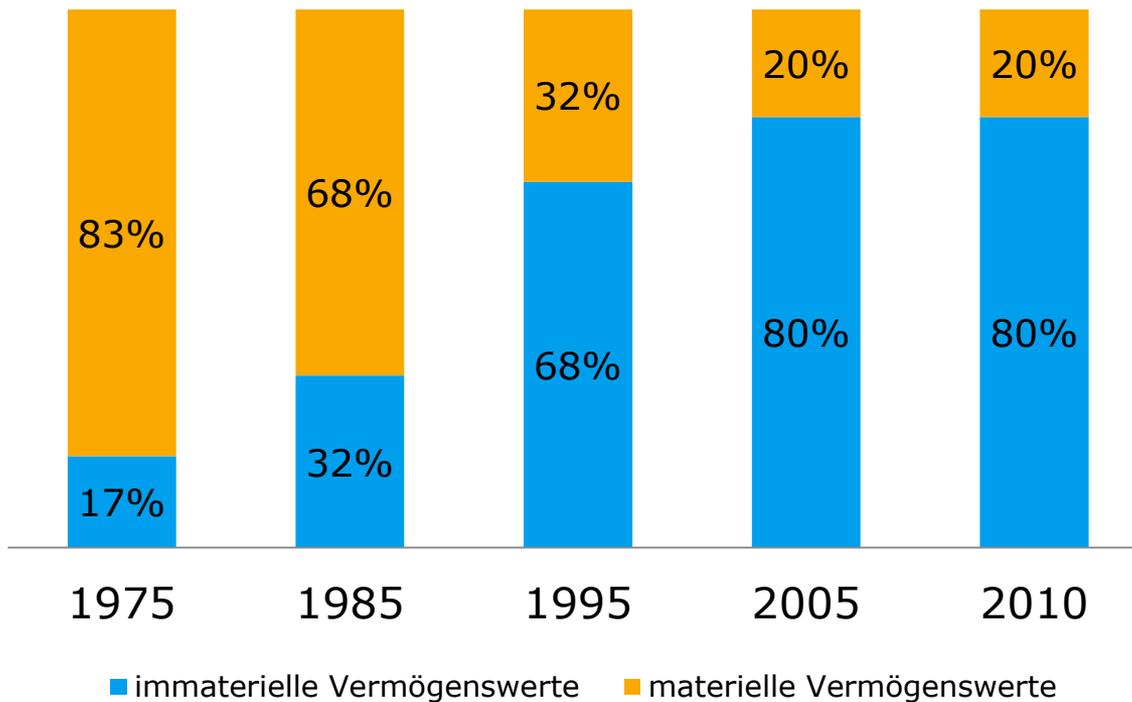
Abb.: Bereiche erhöhter Informationsbedürfnisse der Stakeholder gegenüber Großunternehmen (n=56, Angaben in %)

Finanzmarktakteure stellen wichtige Adressaten der Nachhaltigkeitskommunikation dar. Sie treten an Unternehmen inzwischen mit **klaren Fragestellungen** heran.

Quelle: IÖW/FUTURE (HRSG. [2016]): Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Praxis. Ergebnisse einer Befragung von Großunternehmen und KMU im Rahmen des Rankings der Nachhaltigkeitsberichte 2015, Berlin/Münster.

Kapitalmarktkommunikation heute – Einige Zahlen

Marktwertbestandteile von S&P 500 Firmen



Nicht alle immateriellen Vermögenswerte eines Unternehmens werden in der Bilanz abgebildet.



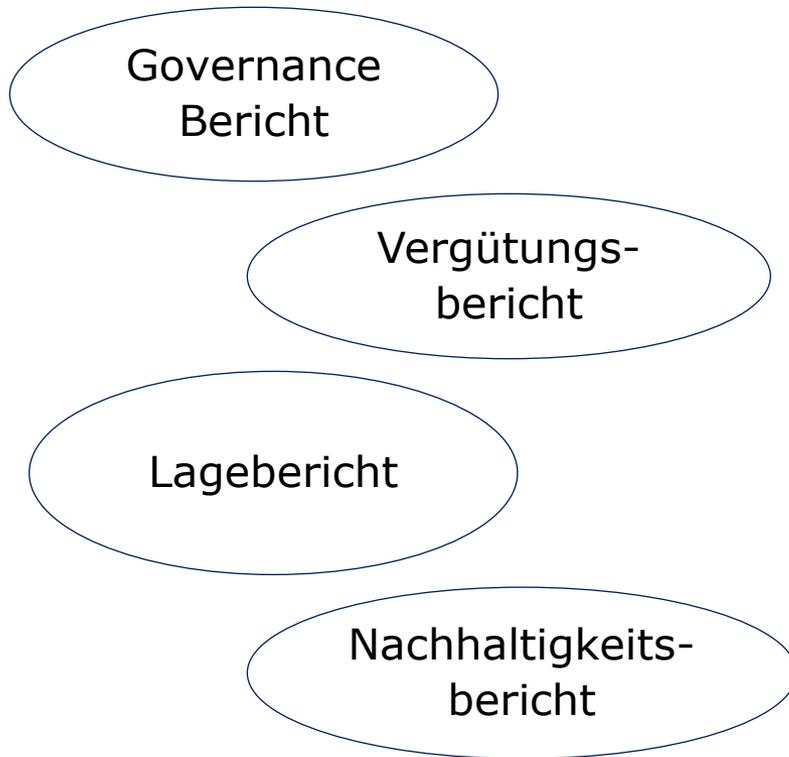
Wertschöpfung wird von Firmen in mehreren Dimensionen erwartet. Die Messung nur der finanziellen Performance ist unzureichend.

Der Unternehmenswert wird heute wesentlich auch durch sog. „Intangibles“ mitbestimmt.

Quelle: EY (2014). Integrated reporting: Elevating value.

Kapitalmarktkommunikation heute – Einige Zahlen

Probleme freiwilliger Berichterstattung



Mangel an Vergleichbarkeit: Fehlende verbindliche Rahmenkonzepte bzw. Standards!

Mangel an Glaubwürdigkeit: Nachhaltigkeitsberichte oft nicht extern geprüft!

Mangel an Aktualität: Publizierung von Nachhaltigkeitsberichten oft mit zeitlicher Verzögerung!

Mangel an Relevanz: Keine Kontextualisierung im Rahmen des Geschäftsmodells!

Der Ansatz des Integrated Reporting stellt eine Antwort auf die ungenügende Informationsqualität der Unternehmensberichterstattung dar.

Agenda

(1) Kapitalmarktkommunikation heute – Einige Zahlen

(2) Hauptelemente des IR-Frameworks

(3) Ein Blick nach vorn

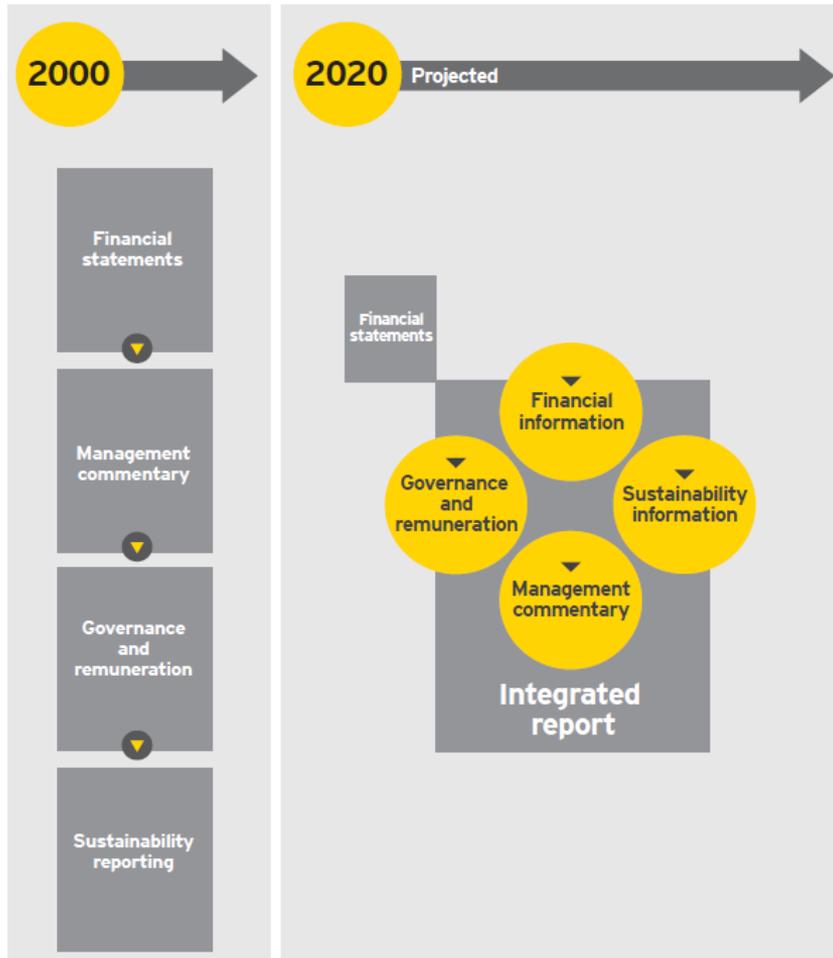
(4) Fazit

(5) Kontakt



Hauptelemente des IR-Frameworks

Integrated Reporting – Die Idee



Der 'Integrierte Bericht' ...

...dient als primärer Bericht des Unternehmens;

...fasst alle wichtigen Informationen über das Unternehmen zusammen;

...verbindet die vorhandenen Berichte;

...zeigt auch Wechselwirkungen und ihre Beiträge zur Wertschöpfung.

Quelle: EY (2014). Integrated reporting: Elevating value.

Hauptelemente des IR-Frameworks

Integrated Reporting – Key Facts



Der IIRC wurde 2010 gegründet.



Ziel ist es, ein weltweit anerkanntes Rahmenwerk für integrierte Berichterstattung zu entwickeln.



Um eine hohe und globale Akzeptanz des Projektes zu erreichen, ist das IIRC-Gremium international und mit verschiedenen Fachkompetenzen ausgestattet.

Behörden und
Standardsetter

Big 4 Wirtschafts-
prüfungskanzleien

Führende Wissenschaftler

Investoren
Gruppen

Internationale Rechnungslegungs-
und Wirtschaftsprüfungsgremien

Führende internationale Gruppen
mit Nachhaltigkeitsmandaten

Quelle: International Integrated Reporting Council (2013)

Hauptelemente des IR-Frameworks

Terminologie

Integrated Reporting:

Ein Prozess, der auf **integriertem Denken** beruht, das zu einem periodischen **integrierten Bericht** eines Unternehmens über die Wertschöpfung im Laufe der Zeit und der damit zusammenhängenden Kommunikation zu Aspekten der Wertschöpfung führt.

Integriertes Denken:

Die aktive Beachtung der Beziehungen eines Unternehmens zwischen seinen verschiedenen operativen und funktionalen Einheiten und den Finanzmitteln, die das Unternehmen nutzt oder beeinflusst. Das integrierte Denken führt zu einer integrierten Entscheidungsfindung und Maßnahmen, welche die Wertschöpfung kurz-, mittel-, und langfristig beeinflussen.

Integrierter Bericht:

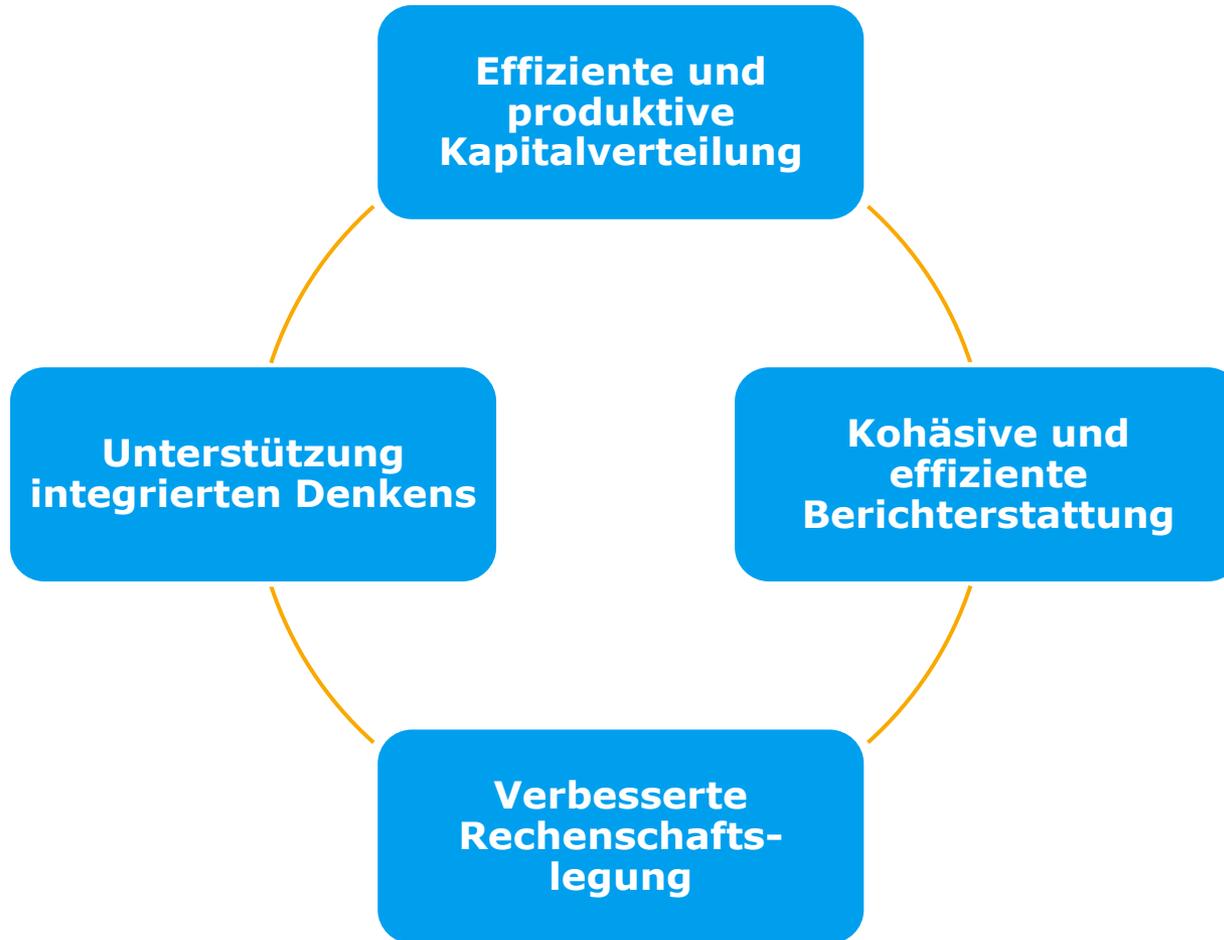
Eine prägnante Kommunikation darüber, wie die Strategie, die Führung, die Leistungen und die Perspektiven eines Unternehmens im Kontext seiner externen Umgebung zur kurz-, mittel- und langfristigen Wertschöpfung beitragen.

Integrated Reporting ist nicht nur ein Konzept für externe Kommunikation, sondern auch ein Management Ansatz.

Quelle: International Integrated Reporting Council (2013)

Hauptelemente des IR-Frameworks

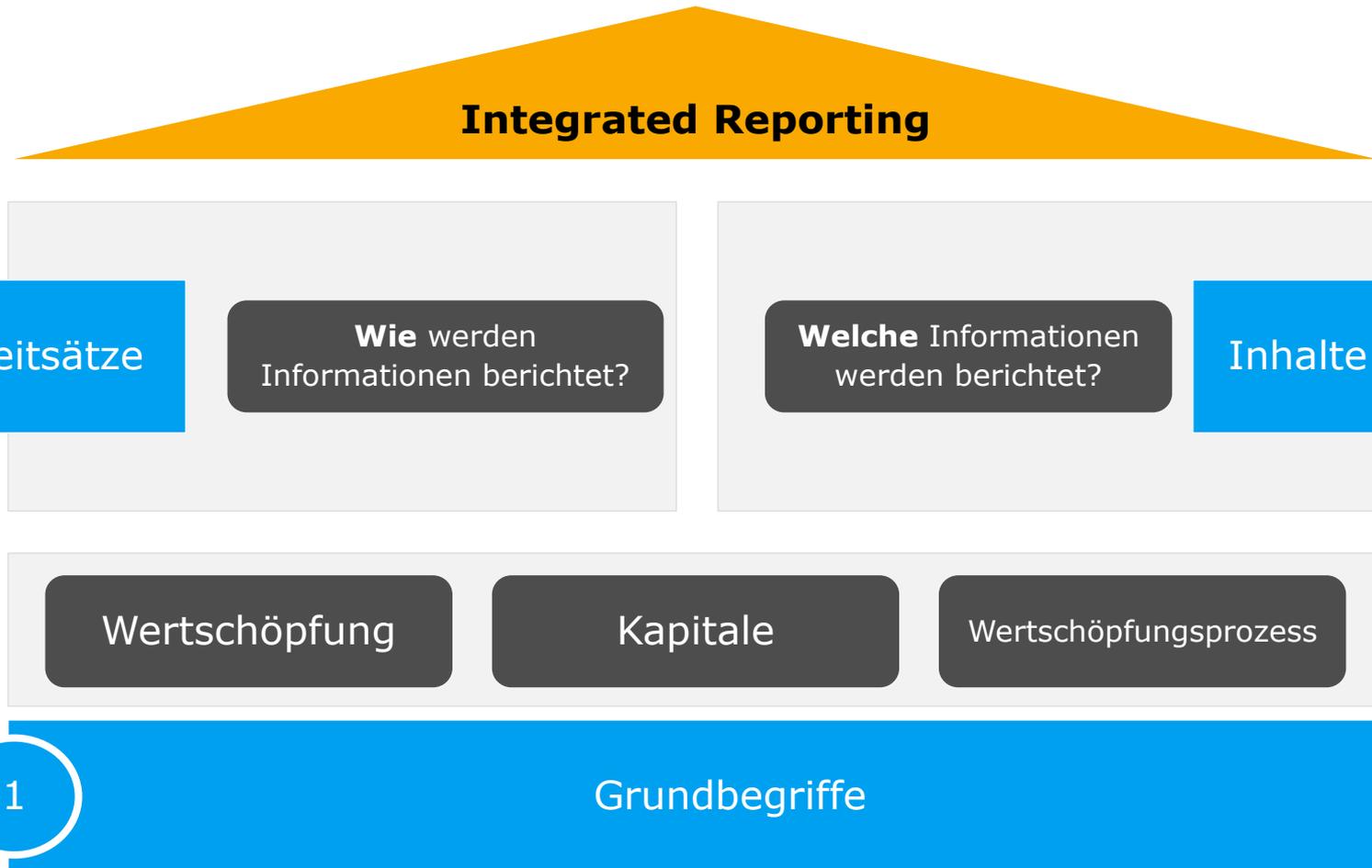
Die vier Hauptziele



Quelle: International Integrated Reporting Council (2013)

Hauptelemente des IR-Frameworks

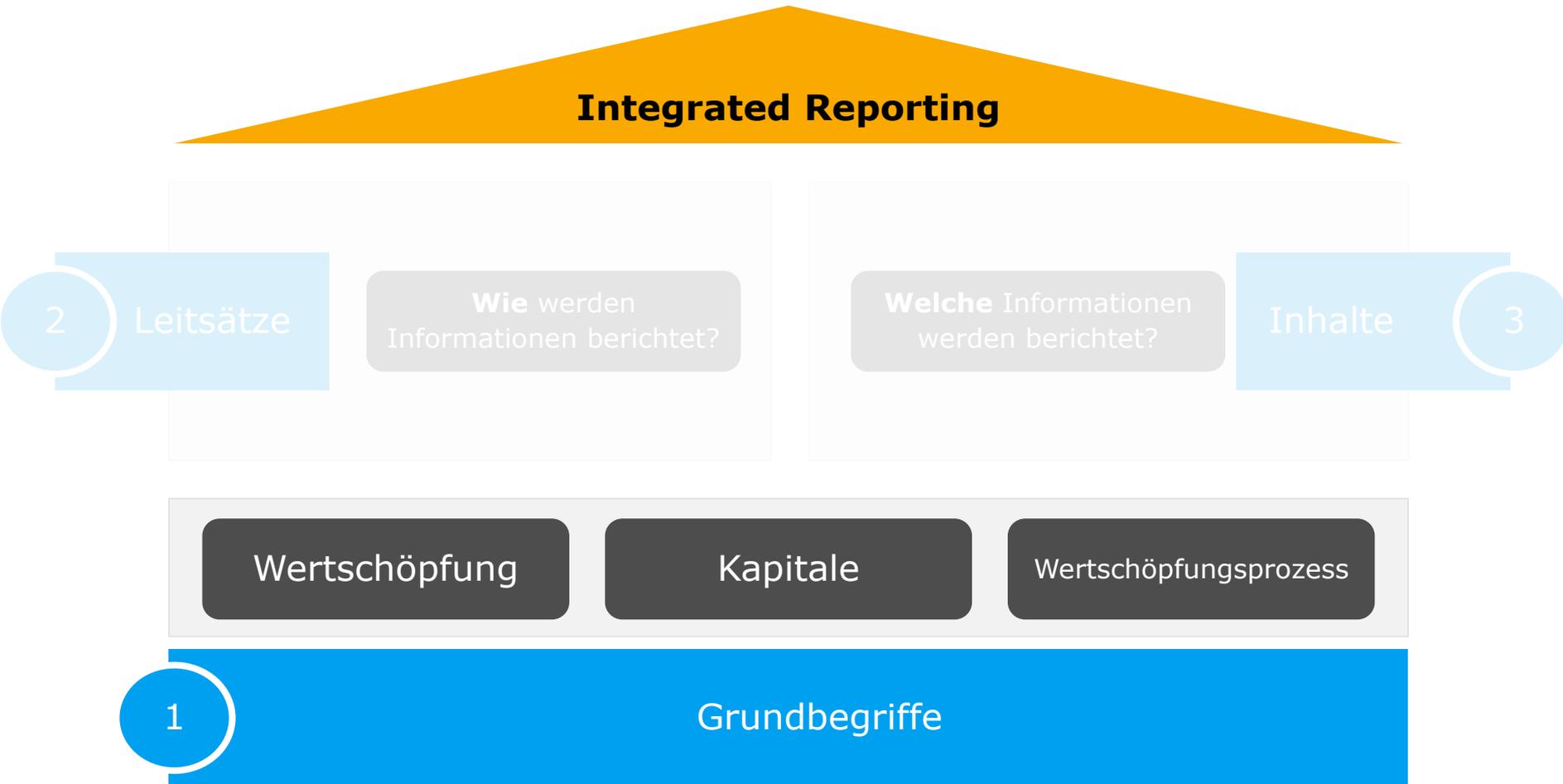
Das <IR> Rahmenkonzept



Quelle: International Integrated Reporting Council (2013)

Hauptelemente des IR-Frameworks

Das <IR> Rahmenkonzept:



Quelle: International Integrated Reporting Council (2013)

Hauptelemente des IR-Frameworks

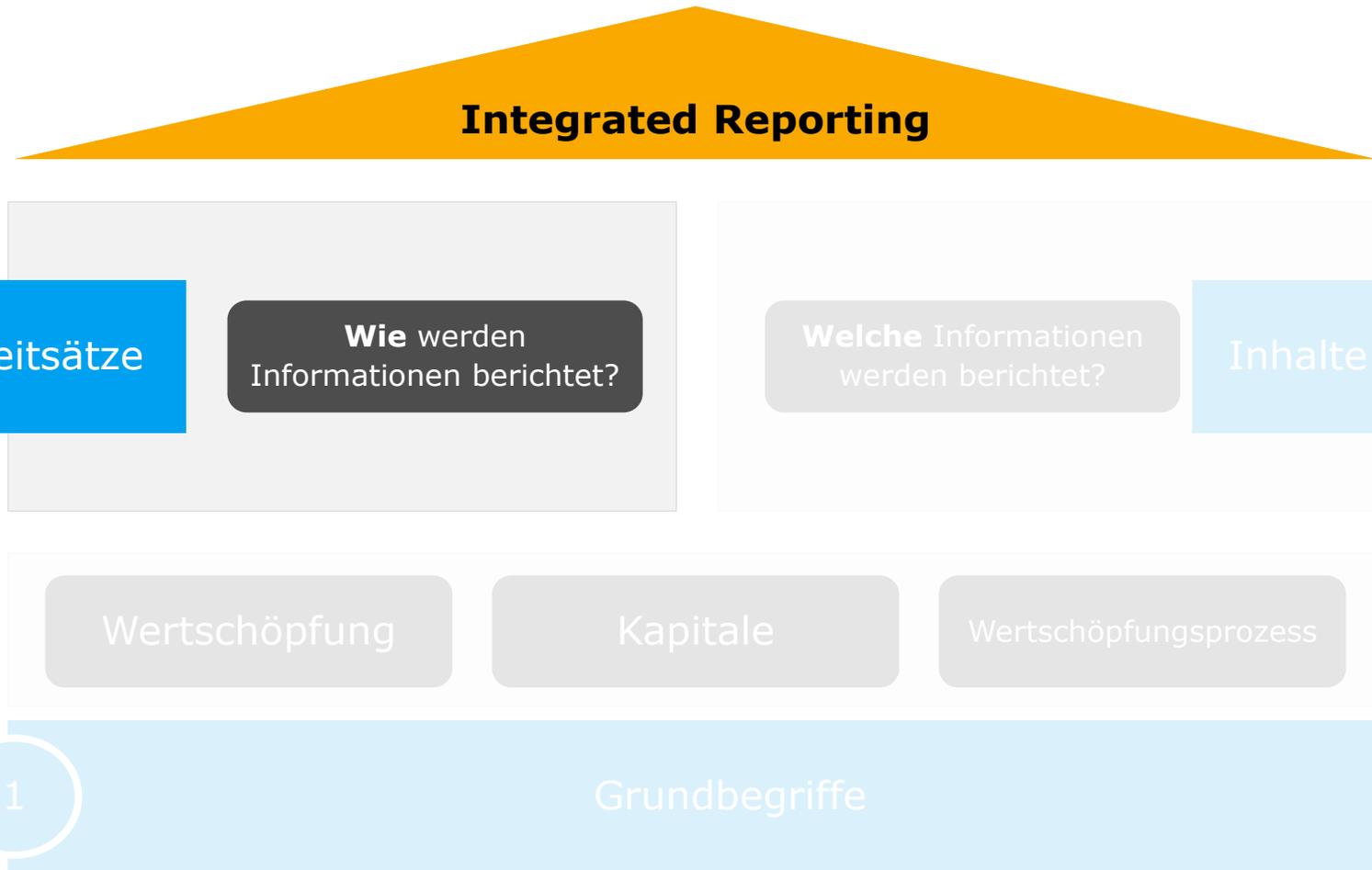
Grundkonzepte – Die Kapitale

Kapital	Beschreibung
 Finanzkapital	Für die Produktion von Gütern oder die Erbringung von Dienstleistungen verfügbare Mittel
 Produziertes Kapital	Produzierte Objekte zur Erbringung von Dienstleistungen
 Intellektuelles Kapital	Organisatorische, wissensbasierte immaterielle Vermögenswerte
 Humankapital	Kompetenzen, Fähigkeiten, Erfahrungen und Innovationswille der Mitarbeiter
 Kapital aus gesellschaftlichen Strukturen und Beziehungen	Institutionen und Beziehungen in und zwischen Gruppen
 Ökologisches Kapital	Erneuerbare und nicht-erneuerbare ökologische Ressourcen

Quelle: International Integrated Reporting Council (2013)

Hauptelemente des IR-Frameworks

Das <IR> Rahmenkonzept:



Quelle: International Integrated Reporting Council (2013)

Hauptelemente des IR-Frameworks

Die Leitsätze



Strategischer Fokus und Zukunftsorientierung

Erläutern der Unternehmensstrategie, ihrer Fähigkeit Werte zu schaffen und die Auswirkung der Strategie auf die Kapitale



Stakeholder-Beziehungen

Zeigen, wie das Unternehmen auf die legitimen Bedürfnisse und Interessen der Stakeholder reagiert und ob diese berücksichtigt werden.



Zuverlässigkeit und Vollständigkeit

Einbeziehung aller wesentlichen Aspekte, sowohl positiver als auch negativer, in ausgewogener Weise und ohne wesentliche Fehler



Konsistenz und Vergleichbarkeit

Ermöglichen eines Vergleichs über die Zeit und mit anderen Unternehmen, in dem Maße wie es für die Wertschöpfung des Unternehmens wesentlich ist.



Konnektivität der Informationen

Anzeigen von Kombinationen, Zusammenhängen und Abhängigkeiten zwischen den Faktoren, die die Fähigkeit des Unternehmens zur Wertschöpfung beeinflussen.



Wesentlichkeit

Erläuterung von Informationen über Angelegenheiten, die die Fähigkeit des Unternehmens wesentlich beeinflussen Werte zu schaffen



Prägnanz

Sicherstellung, dass der Integrierter Bericht sich auf die prägnanten Inhalte beschränkt

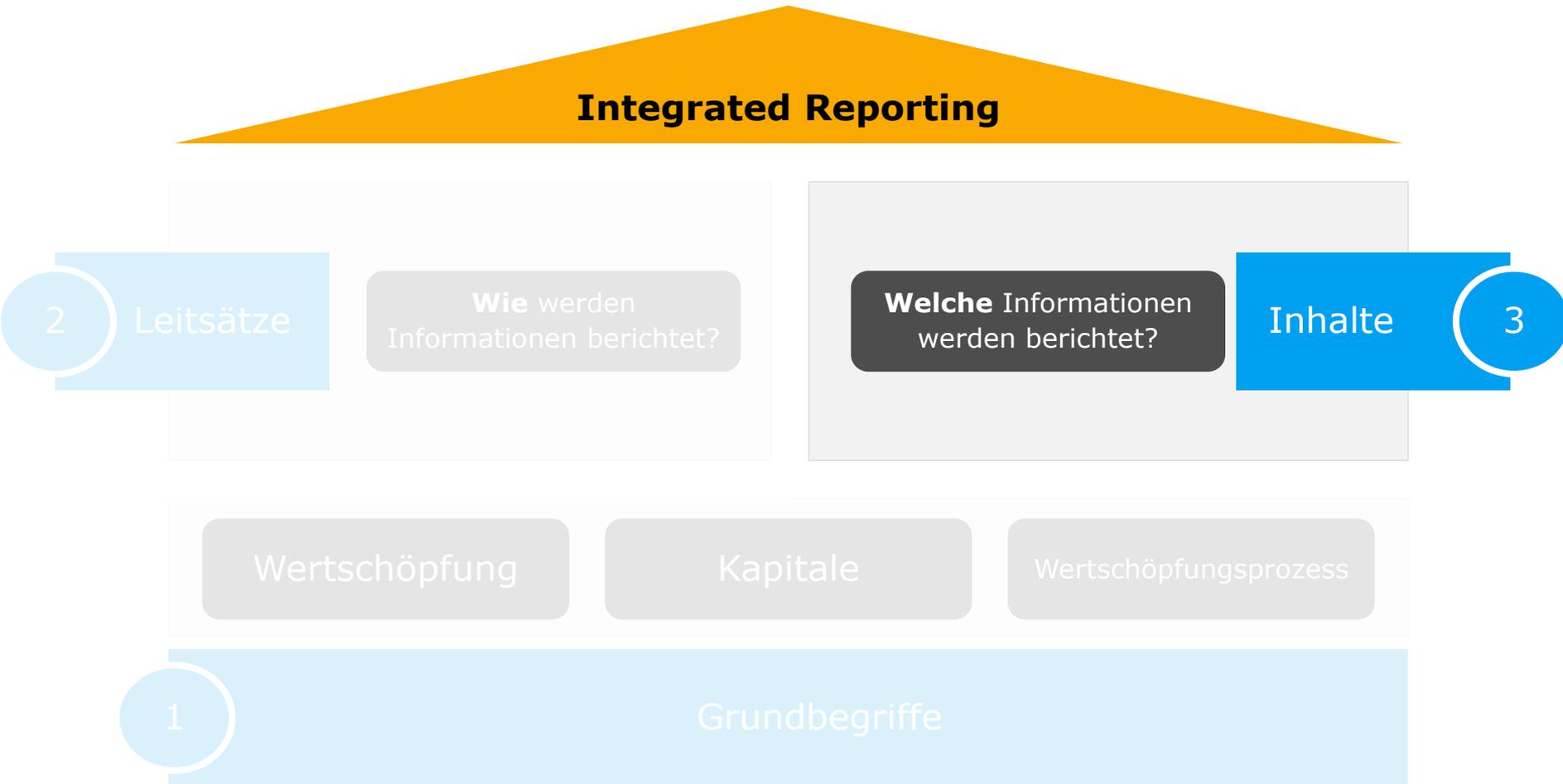


Die Grundsätze der **Prägnanz**, **Kompatibilität** und **Vollständigkeit** müssen ordnungsgemäß ausgeglichen werden.

Quelle: International Integrated Reporting Council (2013)

Hauptelemente des IR-Frameworks

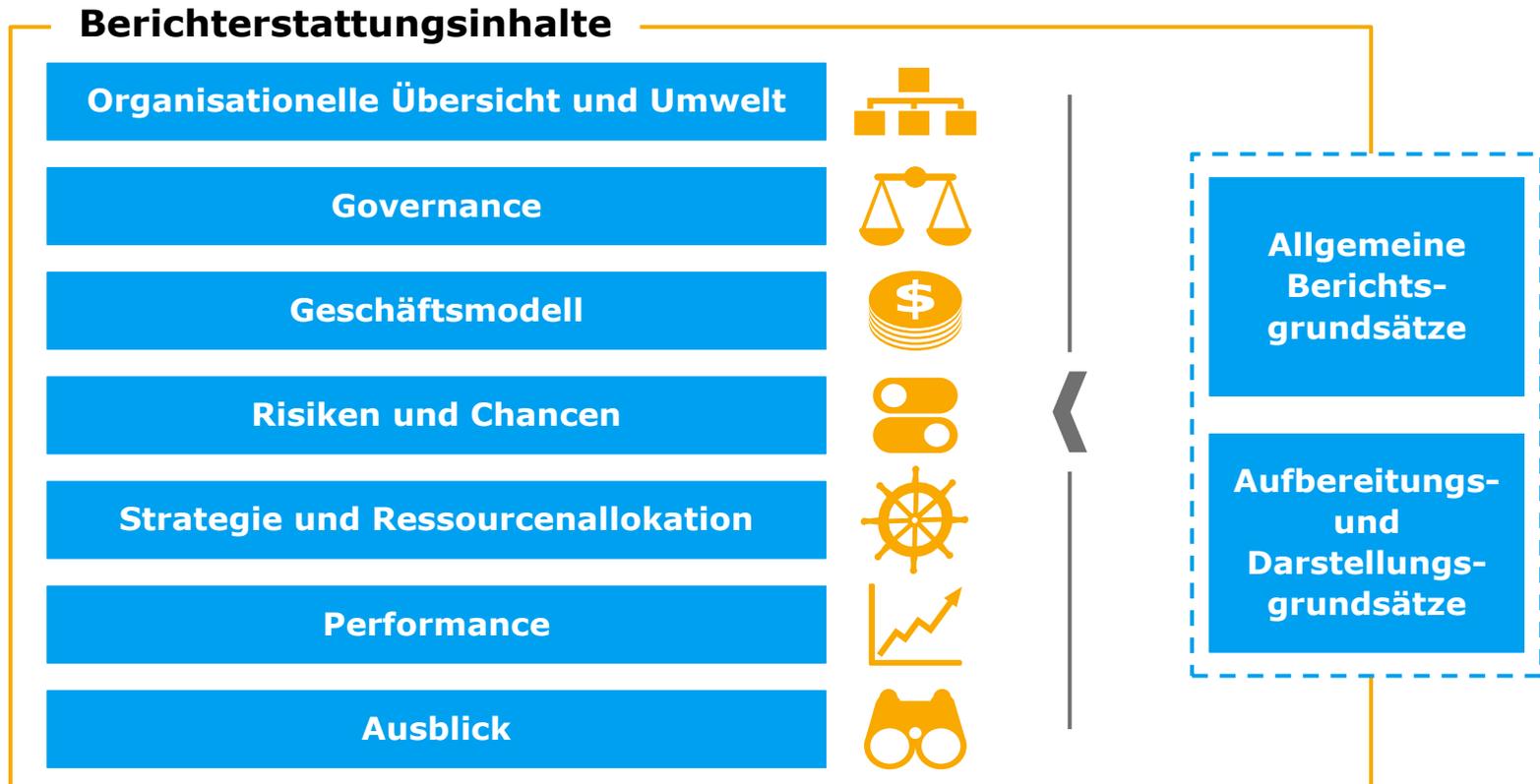
Das <IR> Rahmenkonzept:



Quelle: International Integrated Reporting Council (2013)

Hauptelemente des IR-Frameworks

Inhaltliche Elemente:



Quelle: International Integrated Reporting Council (2013)

Die allgemeinen Berichtsgrundsätze und die Aufbereitungs- und Darstellungsgrundsätze sind als ergänzende Leitlinien zu berücksichtigen.

Agenda

(1) Kapitalmarktkommunikation heute – Einige Zahlen

(2) Hauptelemente des IR-Frameworks

(3) Ein Blick nach vorn

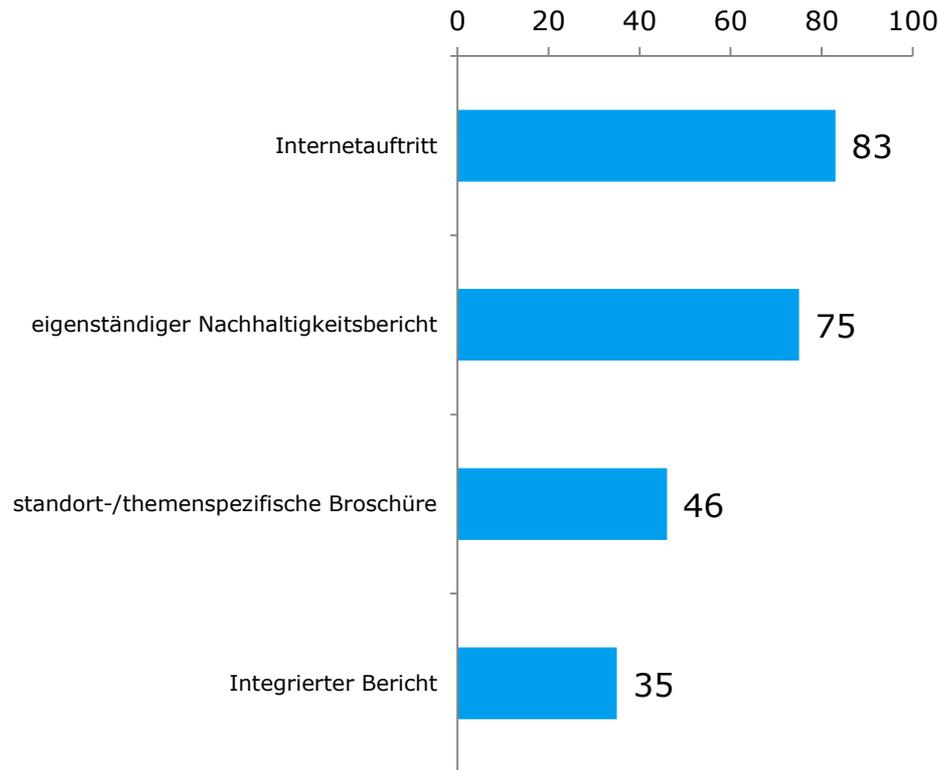
(4) Fazit

(5) Kontakt

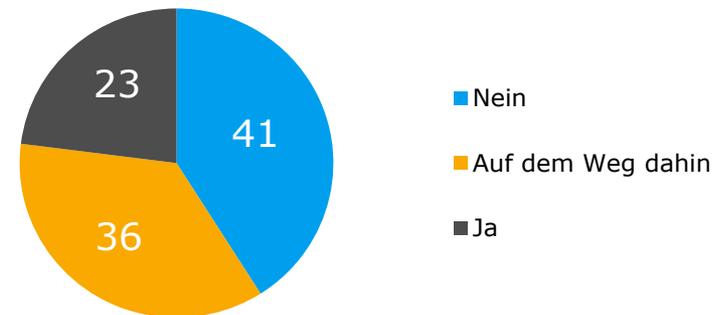


Ein Blick nach vorn

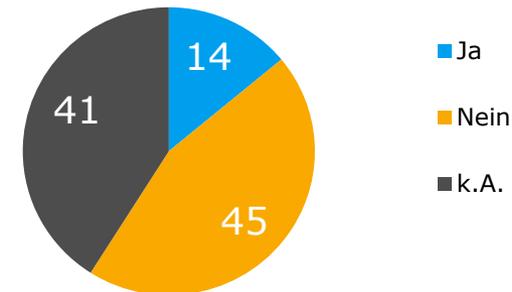
Status quo der integrierten Berichterstattung:



Frage: Formate der Nachhaltigkeitskommunikation bei Großunternehmen (n=63, Angaben in %, Mehrfachantwort möglich)



Frage: Vollständige Integration des Nachhaltigkeitsin den Geschäftsbericht bei Großunternehmen (n=22)



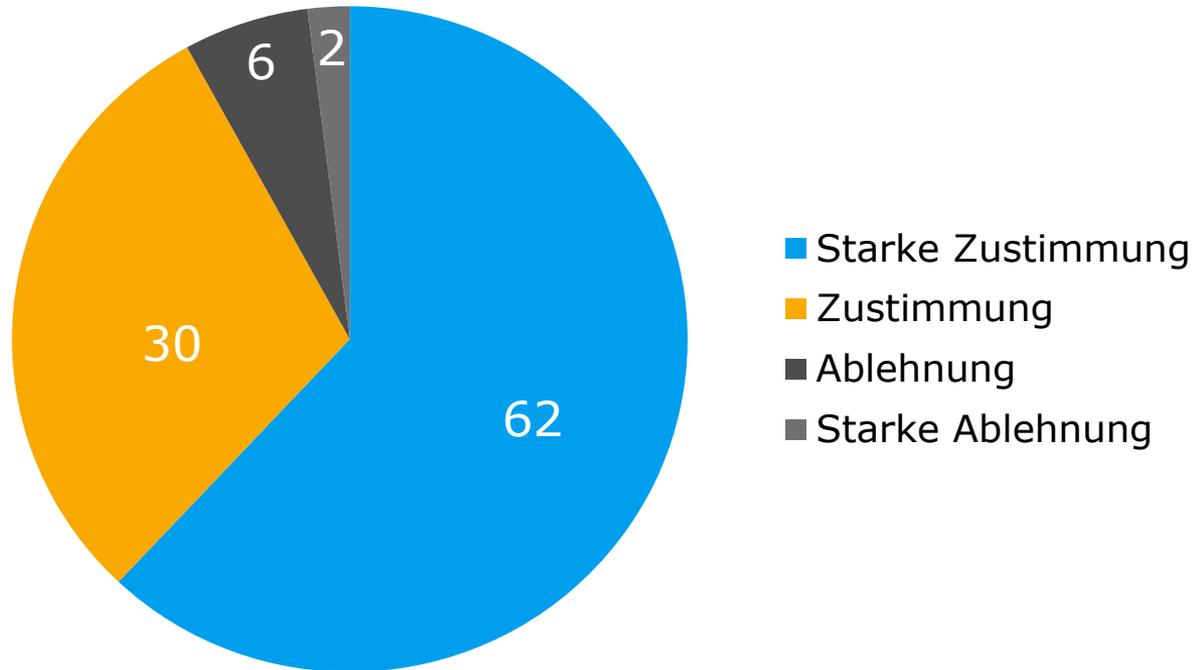
Frage: Planung einer vollständigen Integration des Nachhaltigkeitsberichts bei Großunternehmen (n=49)

Die Einführung einer integrierten Berichterstattung geht nur zögerlich voran.

Quelle: IÖW/FUTURE (HRSG. [2016]): Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Praxis. Berlin/Münster.

Ein Blick nach vorn

Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung sollten stärker integriert werden*:



*n=94, Befragte: Analysten und Investoren aus Mainstream- und Spezial-Fonds. Angaben in %

Quelle: ACCA /Eurosif(2013). What do investors expect from non-financial reporting? Brüssel/London.

Investoren und Analysten sprechen sich klar für eine stärkere Integration aus.

Agenda

(1) Kapitalmarktkommunikation heute – Einige Zahlen

(2) Hauptelemente des IR-Frameworks

(3) Ein Blick nach vorn

(4) Fazit

(5) Kontakt



1

Adressaten bemängeln selten einen zu hohen Umfang unternehmerischer Berichterstattung. Sie bemängeln **fehlende Offenheit, Klarheit und Konsistenz**.

2

Nachhaltigkeits- und andere nicht-finanzielle Informationen sind **kapitalmarktrelevant!** Sie helfen Analysten und Investoren, **Risiken (und Chancen)** besser einzuschätzen.

3

Das IR-Framework kann dabei helfen, die eigene **Unternehmenskommunikation** zu **konsolidieren** und an den Bedürfnissen des Kapitalmarkts (und anderer Stakeholder) auszurichten.

Agenda

(1) Kapitalmarktkommunikation heute – Einige Zahlen

(2) Hauptelemente des IR-Frameworks

(3) Ein Blick nach vorn

(4) Fazit

(5) Kontakt



Kontakt

Noch Fragen?

Professor Dr. Henning Zülch

Lehrstuhlinhaber | Chair of Accounting and Auditing |
HHL Leipzig Graduate School of Management

Jahnallee 59 | D - 04109 Leipzig
Phone +49 (0) 341-9851 701 | Fax +49 (0) 341-9851 702
henning.zuelch@hhl.de | www.hhl.de



Weiterführende Informationen

www.kapitalmarkt-forschung.de



HHL LEIPZIG
GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT

**CHAIR
OF ACCOUNTING
AND AUDITING**



Integrated Reporting und Kapitalmarktkommunikation

Prof. Dr. Henning Zülch | Leipzig, 21. September 2017